



An alle
Ortsamtsleitungen und Beiräte
-via E-Mail-

T.: (0421) 362-12021

E-Mail: office
@Polizei.Bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:

Mein Zeichen:
2023/07/28/Kop

Bremen, 31.07.2023

Temporärer Sondereinsatz der Kontaktpolizist:innen aus allen Stadtteilen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kontaktpolizist:innen (KOP) sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsstrategie für alle Stadt- und Ortsteile Bremens und Kern unserer bürgernahen Polizeiarbeit. Über sie sind wir kontinuierlich mit Ihnen als Ortsamtsleitungen und Beiräten im Austausch, um die Belange in Ihren Quartieren zu erörtern.

Die derzeitige Situation der Polizei Bremen ist leider geprägt von weiterhin erheblichen Bearbeitungsrückständen im Bereich der Strafanzeigen und hohen Eingangszahlen in der Anzeigearbeit. Die bestehenden Rückstände konnten zwar von über 22 Tausend auf weniger als 18 Tausend reduziert werden, jedoch reichen die bisherigen Maßnahmen nicht aus, diese Zahlen nachhaltig zu reduzieren. Mein Anspruch ist es jedoch, dass alle Anzeigen zeitgerecht bearbeitet werden.

Die Reduzierung der Bearbeitungsrückstände und eine arbeitsfähige Zentrale Anzeigenaufnahme (ZA) zählen daher zu den von mir priorisierten Aufgabenschwerpunkten.

Obwohl ich bereits in den letzten zwei Jahren eine signifikante Anzahl Mitarbeiter:innen aus den verschiedensten Bereichen, wie exemplarisch der Bereitschaftspolizei oder den Führungs- und Stabsstellen, zusätzlich in diesem Bereich eingesetzt habe und wir u.a. mit der Erhöhung von Teilzeitanteilen die Arbeitszeit flexibel gestalten, komme ich nicht umhin, auch Maßnahmen zu treffen, die die KOP betreffen.

So werden die KOP nach bereits durchgeführter Mitbestimmung im Zeitraum von der 31. KW - beginnend mit Fortbildungstagen- abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen voraussichtlich bis zum Jahreswechsel ihre regionalen Abteilungen an durchschnittlich einem Arbeitstag pro Woche in der ZA unterstützen und darüber hinaus von ihrem Arbeitsplatz aus bei der signifikanten Reduzierung von Anzeigerückständen unterstützen.

Die KOP werden dadurch insgesamt temporär mit ca. 30% der Arbeitszeit einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Wesentliche Tätigkeiten wie die Abnahme der Fahrradführerscheinsprüfung an Grundschulen, die Opfernachsorge sowie das gezielte Aufsuchen von Brennpunkten werden jedoch weiter durchgeführt, so dass die Präsenz in den Stadtteilen überwiegend den gesamten Zeitraum gewährleistet bleibt.

Aufgrund der Ihnen bekannten Personalsituation in der Polizei Bremen müssen und werden wir, wie schon in der Vergangenheit, flexibel auf aktuelle Entwicklungen reagieren und die zur Verfügung stehenden Ressourcen den jeweils aktuellen Herausforderungen anpassen. So habe ich mit dem Senator für Inneres und Sport auch abgestimmt, dass ab dem 1. November weitere 38 Personen ihren Lehrgang zum Polizeilichen Ermittler bei der Kriminalpolizei beginnen. Darüber hinaus sind 12 Neueinstellungen spezifisch für die Sachbearbeitung in der Kriminalpolizei vorgesehen. Auch die Entwicklung weiterer flexibler Arbeitsmodelle zur Gewinnung von Arbeitszeit treibe ich voran.

Ich bin zuversichtlich, dass mit diesen Maßnahmen und dem bereits beschlossenen und darüber hinaus geplanten Aufwuchs der Polizeistärke zeitnah eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen eintritt und werde bei Ihnen und den Beiräten für Verständnis in dieser besonderen Situation.

In einer Beirätekonferenz stehen wir Ihnen gerne für Fragen zu diesem und anderen Themen Rede und Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dirk Fasse', written in a cursive style.

Dirk Fasse
Polizeipräsident